

Kfz-Zulassung, Fahrerlaubnis

Führerschein mit 17: Ein voller Erfolg!

Zum 1. Januar 2008 wurde der Führerschein ab 17 gesetzlich eingeführt. Seither können bereits 17-Jährige den Führerschein für das Auto erwerben. Bis zum Erreichen des 18. Lebensjahres dürfen sie allerdings nur in Begleitung am Straßenverkehr teilnehmen. Die Begleitperson muss mindestens 30 Jahre alt sein, sie muss die Fahrerlaubnis seit mindestens fünf Jahren besitzen und es dürfen für sie nicht mehr als drei Punkte im Verkehrszentralregister eingetragen sein.

Nach bestandener Prüfung erhält der Führerscheinneuling zunächst eine Prüfbescheinigung, auf der auch die Namen der Begleiter eingetragen sind. Innerhalb von drei Monaten nach Erreichen des 18. Lebensjahres erhält der Führerscheinneuling dann seinen normalen Führerschein. Unbegleitet fahren darf er aber auch mit der Prüfbescheinigung bereits ab seinem 18. Geburtstag.

Das Landratsamt unterstützt dieses Modell ausdrücklich und wirbt aktiv dafür. Dabei sind die ersten Zahlen der im Alb-Donau-Kreis teilnehmenden Fahranfänger ab 17 sehr vielversprechend und liegen mit 39 Prozent weit über dem Landesdurchschnitt von 23 Prozent.

Zusammen mit der Verkehrswacht Ehingen konnte ein Verkehrssicherheitstraining speziell für die 17-jährigen Führerscheininhaber konzipiert werden, die zusammen mit „ihrer“ Begleitperson ein Sicherheitstraining absolvieren. Der Landkreis übernimmt dabei 30 Euro der Teilnahmegebühren in Höhe von 62 Euro. Die ersten Sicherheitstrainings haben bereits auf der Verkehrsübungsanlage in Ehingen stattgefunden.



Die Zahlen Januar bis März sind aufgrund der Einführung des Modells zum 1.1.2008 noch nicht aussagekräftig.

| Monat 2008 | Anträge Führerschein mit 17 | erteilte Führerscheine mit 17 | erteilte Führerscheine mit 18 | Anteil Führerscheine mit 17 |
|--------------|-----------------------------|-------------------------------|-------------------------------|-----------------------------|
| Januar | 201 | 26 | 181 | 14,4% |
| Februar | 175 | 45 | 191 | 23,6% |
| März | 150 | 46 | 175 | 26,3% |
| April | 132 | 132 | 234 | 56,4% |
| Mai | 93 | 91 | 177 | 51,4% |
| Juni | 109 | 84 | 162 | 51,9% |
| Juli | 173 | 130 | 315 | 41,3% |
| August | 111 | 90 | 245 | 36,7% |
| September | 105 | 105 | 196 | 53,6% |
| Summe | 1249 | 749 | 1876 | 39,9% |

Die Ausbildung für den Führerschein ab 17 ist mit der von volljährigen Fahrschülern identisch und auch nicht teurer.

Kfz-Zulassungen: Bei Pkw verhaltener

Die Anzahl von Zulassungen im Alb-Donau-Kreis ist im Vergleich zu den Vorjahren insbesondere bei den Personenkraftwagen verhaltener. Entgegen dem Trend nimmt die Anzahl der Lastkraftwagen-Zulassungen nach wie vor überproportio-

nal zu. Im Vergleichszeitraum September 2007 bis September 2008 wurden 1.530 Lkw zugelassen, was einem Anstieg von 3,15 Prozent entspricht.

Dennoch setzt sich damit der seit Jahren anhaltende Anstieg des Fahrzeugbestands auch in

2008 fort. Es werden nach wie vor mehr Fahrzeuge in den Verkehr gebracht, als außer Betrieb gesetzt werden. In nur 16 Jahren hat sich der Fahrzeugbestand im Alb-Donau-Kreis daher um über 45 Prozent erhöht.

| | Zulassungen je Jahr | | | | Veränderungen | | |
|--|---------------------|------------------|------------------|------------------|---------------|---------------|---------------|
| | 1992 (31.12.) | 2006 (30.09.) | 2007 (30.09.) | 2008 (30.09.) | 2006/ 2007 | 2007/ 2008 | 1992/ 2008 |
| Personenkraftwagen | 80.015 | 102.243 | 103323 | 104.705 | 1,06 % | 1,34 % | 30,86 % |
| Kraftomnibus | 137 | 181 | 179 | 184 | -1,10 % | 2,79 % | 34,31 % |
| Lastkraftwagen | 2.879 | 4.763 | 4.863 | 5.016 | 2,10 % | 3,15 % | 74,23 % |
| Zugmaschinen | 11.446 | 12.234 | 12.434 | 12.445 | 1,63 % | 0,09 % | 8,73 % |
| Krafträder | 2.371 | 11.088 | 11.623 | 12.002 | 4,83 % | 3,26 % | 406,20 % |
| Anhänger | 10.116 | 19.529 | 20.189 | 20.758 | 3,38 % | 2,82 % | 105,20 % |
| Arbeitsmaschinen und sonstige Kraftfahrzeuge | 729 | 1.402 | 1.538 | 1.516 | 9,70 % | -1,43 % | 107,96 % |
| Kraftfahrzeuge insgesamt | 107.693 | 151.440 | 154.149 | 156.626 | 1,79 % | 1,61 % | 45,44 % |

| | Monat | Wartezeit in Minuten |
|---------------------|-----------|-------------------------|
| 2007 | September | 5,64 |
| | Oktober | 5,99 |
| | November | 5,65 |
| | Dezember | 5,66 |
| 2008 | Januar | 7,76 |
| | Februar | 11,37 |
| | März | 9,31 |
| | April | 11,11 |
| | Mai | 10,43 |
| | Juni | 11,03 |
| | Juli | 10,08 |
| | August | 9,35 |
| | September | 9,51 |
| Durchschnitt | | 8,68 |

Führerschein- und Zulassungsstellen vergleichen sich erfolgreich

Seit vier Jahren vergleichen sich die Zulassungsstelle und die Führerscheinstelle des Landratsamts mit anderen 21 Zulassungsstellen und 16 Führerscheinstellen aus ganz Baden-Württemberg.

Im diesem Vergleichsring werden neben dem Kundenservice auch die Leistungsfähigkeit und die Wirtschaftlichkeit der Organisationen verglichen. Dabei schneiden die beiden Einrichtungen des Alb-Donau-Kreises wie in den ver-

gangenen Jahren auch in 2007 weit überdurchschnittlich ab. In den Bereichen Mitarbeiterleistung (bearbeitete Fälle je Mitarbeiterstunde und bearbeitete Fälle je Stelle) liegt der Alb-Donau-Kreis sogar auf den oberen Spitzenplätzen. Dass dies aber nicht zu längeren Wartezeiten bei der Bearbeitung von Anträgen führt, zeigt die ausgewertete Wartezeit (siehe links) und beweist den hohen Leistungsstand der beiden Stellen.

Berufskraftfahrer müssen sich zusätzlich qualifizieren

Seit September 2008 müssen sich Lkw- und Omnibuskraftfahrer im gewerblichen Güter- und Personenverkehr in einem fünfjährigen Turnus einer regelmäßigen fachspezifischen Weiterbildung im Umfang von 35 Stunden unterziehen.

Führerscheinbewerber für Omnibusse, die eine Fahrerlaubnis erstmals nach dem 10. September 2008 erworben haben und Führerscheinbewerber für Lkw, die einen Führerschein ab dem 10. September 2009 erwerben wollen, müssen darüber hinaus eine Grundqualifikation erwerben. Diese wird durch eine Berufsausbildung zum Berufskraftfahrer, durch eine praktische und theoretische Prüfung bei der IHK oder nach Absolvierung eines 140-stündigen Kurses mit anschließender theoretischer Prüfung erlangt.

Wissen über wirtschaftliches Fahren, Fahrsicherheitstraining, Kosten senken durch Schadensprävention, Ladungssicherung auf Lkws, Arbeits- und Gesundheitsschutz und vieles mehr werden dabei vermittelt. Fahrer bei Feuerwehren und Rettungsdiensten benötigen diese Weiterbildung nicht.

Bei der Einstellung eines Berufskraftfahrers muss der Arbeitgeber nun prüfen, ob der Bewerber die notwendigen Qualifikationen erworben hat. Der Nachweis wird im Führerschein eingetragen.

Kundenservice Aufrufanlage nun auch in Ehingen und Langenau

Die Verbesserung des Kundenservices ist eine Daueraufgabe. Neben einem freundlichen Umgang mit den Kunden und einer zügigen Bearbeitung der Anträge ist auch die Aufwertung der Wartebereiche besonders wichtig.

Nachdem die Zulassungsstelle Ulm im Juli 2006 mit einer kundenfreundlichen neuen Aufrufanlage ausgestattet worden ist, wurde im Juli dieses Jahres in Ehingen eine gleiche Anlage installiert. Im Flur des Ritterhauses werden die Kunden nun anhand

einer zuvor ausgegebenen Wartennummer über einen modernen Flachbildschirm aufgerufen. Kunden können auf diesem Weg auch zu Fragen der Zulassung informiert werden. Ein integriertes Modul ermöglicht es darüber hinaus, den Alb-Donau-Kreis und die Kreisgemeinden in Bild und Film vorzustellen.

Auch in der Zulassungsstelle in Langenau wurde gemeinsam mit dem Verwaltungsverband Langenau ein Personenaufrufsystem installiert. Zusätzlich wurde noch ein Bildschirm angebracht, um die Kunden vergleichbar wie in Ulm und Ehingen zu informieren.

Aufgepeppt wurde zudem die Zulassungsstelle Ulm mit neuen modernen Möbeln und einer ansprechenden Bepflanzung.



In den Zulassungsstellen des Landratsamts in Ehingen (links) und Ulm.

